

Arbeitsblatt Nr. 8

Syntax

1. Was läßt sich unter Syntax verstehen? Welche Rolle spielt Syntax für das sprachliche Handeln und den Verstehensprozeß?
2. Was ist Ihrem Verständnis nach im terminologischen Sinne ‚ein Satz‘?
3. Bitte geben Sie die Valenz der folgenden Verben an:
„anfahen, ergründen, vergleichen mit, sich erinnern, sich ereignen, erlauben, pflegen, entbehren, walten, helfen, vorschweben, zuschieben, schimpfen, klettern“
4. Bitte analysieren Sie die folgenden Sätze nach den Kategorien *Vorfeld, finites Verb, Mittelfeld, Nachfeld*:
 - a) Helene hat Betriebswirtschaft studiert.
 - b) Am Montag nächster Woche werde ich in meine Heimatstadt zurückfahren.
 - c) Sie gratulierte ihm zum Geburtstag, obwohl sie ihn auf den Tod nicht leiden konnte.
 - d) Daß er aus Amsterdam kam, stellte sich erst heraus, als es schon zu spät war.
 - e) Er hatte so große Angst, daß er dauernd ins Stottern kam.
5. Bitte betrachten Sie die folgenden Verwendungen von *da*. Gibt es Gemeinsamkeiten? Wo sehen Sie Unterschiede? Was passiert mit den jeweiligen Satzfolgen?

Der kleine Junge (aus Redder 1990)

- a) Er spazierte durch die Straßen. Er guckte nach oben. Er verlor sein Gleichgewicht. Er fiel hin.
- b) Er spazierte durch die Straßen. Er guckte nach oben. **Da** verlor er sein Gleichgewicht und fiel hin.

- c) Er spazierte durch die Straßen. **Da** er nach oben guckte, verlor er sein Gleichgewicht und fiel hin.
- d) Er spazierte durch die Straßen. In dem Moment, **da** er nach oben guckte, verlor er sein Gleichgewicht und fiel hin.
- e) Er spazierte durch die Straßen und guckte nach oben. In dem Moment, **da** verlor er sein Gleichgewicht und fiel hin.